

SELBSTÄNDIGE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE

# Pfarrbrief

SELKE  
Selbständige  
Evangelisch-  
Lutherische

**Nachrichten aus der Ev.-Luth.Gemeinde „Zum Heiligen Kreuz“  
Berlin-Wilmersdorf, Ausgabe 5 / 2017, Okt. – November 2017**



### **Es wird Freude sein vor den Engeln Gottes über einen Sünder, der Buße tut** (Lukas 15,10).

Jesus erzählt ein Gleichnis, in dem es nicht weniger dramatisch zugeht als in vielen Such- und Rettungsaktionen unserer Zeit. Da hebt ein gelber Hubschrauber ab und alle, die ihn sehen, wissen, dass höchste Lebensgefahr für jemanden besteht.

Viele Zöllner und Sünder nahten sich zu Jesus, so berichtet Lukas. Und natürlich müssen die ganz Korrekten, die Oberen im Volk, die Pharisäer und Schriftgelehrten, dagegen protestieren: „Was, dieser Mensch lässt sich mit denen da ein?“ Aus der Sicht der Pharisäer schneidet Jesus schlecht ab: Er ist ein Freund der Zöllner, der Betrüger und Sünder, also all jener, die viel auf dem Kerbholz haben.

Ihnen erzählt Jesus die Geschichte von einem Menschen, der nach verlorenem Gut suchte. „Welcher Mensch ist unter euch,“ so beginnt Jesus sein Gleichnis. Gleichnis heißt: Jesus erzählt keine unverbindliche Geschichte, weil er die Menschen unterhalten will, sondern er erzählt ein Gleichnis, weil er sagen will: Der Mensch in dem Gleichnis, das bin ich. So handele ich an euch.

Der Hirte, dem ein Schaf abhandengekommen ist, kann nicht warten, bis das Schaf von alleine zur Herde zurückfindet. Er muss handeln, die Initiative ergreifen. Jesus ist der gute Hirte, der sein Leben voll und ganz für die Schafe einsetzt.

Das Gleichnis redet von Schafen. Natürlich sind damit wir Menschen gemeint. Und er sucht, was ihm abhanden gekommen ist. Er lädt nicht nur zur Umkehr ein und ruft, sondern er geht aktiv dem Verlorenen nach, hinaus in die Nacht, wo die vielen Gefahren auf das verlorene Schaf lauern.

Verlorengehen müssen wir hier nicht nur als ein Abhandenkommen verstehen, im Sinne von „ich weiß nicht mehr, wo ich es hingelegt habe“, sondern es schwingt darin auch das Zugrundegehen mit, die akute Todesgefahr, in der sich das verlorene Schaf befindet.

Wer sind denn die Verlorenen, in diesem Gleichnis und auch sonst? Die Pharisäer rechneten sich selbst nicht zu den Verlorenen, zu den Sündern und Zöllnern. Aber kommt es darauf an, wie wir uns selbst einschätzen? Können wir Gott gar beeindruckend mit dem, was wir vorgeben zu sein? Nein, das geht nicht. Gott können wir nichts vormachen. Das lässt er nicht gelten. Es kommt nicht darauf an, wie ich mich selbst sehe. Es kommt alles darauf an, wie Gott mich sieht. Er weiß, wie es um uns steht. Er lässt uns im Spiegel seines Gesetzes erkennen, dass wir seine Gebote übertreten.

So wichtig sind wir Gott, dass er uns einzeln nachgeht. Er lässt sein Wort zwar allgemein für alle verkündigen, aber er geht auch jedem einzeln nach. Damit hat er bereits in der heiligen Taufe begonnen, als er versprach, mit mir durchs Leben zu gehen und bei mir zu bleiben.

Gott geht Sündern nach. Er sucht. Und er findet. Er hat Erfolg. Es ist gut, wenn wir uns selbst immer wieder über seine Zuwendung und Liebe freuen. Das tun wir sonntäglich, wenn wir zur Feier des Gottesdienstes und zum Empfang des Heiligen Abendmahles zusammenkommen. Lassen wir uns also immer wieder sagen: Nicht die anderen, sondern ich. Nicht die haben es ja wohl nötig, sondern ich habe es nötig, dass der gute Hirte mir nachgeht und mich aufammelt. Dafür lässt er die 99 stehen und geht mir nach, denn so wichtig bin ich ihm.

Ihr Edmund Hohls

Liebe Gemeinde,

Anfang Oktober geht ein Reformationsprojekt, bei dem einige Gemeindeglieder sich sehr engagiert haben, seinem Ende entgegen. Am 7. Oktober wird das Reformationsmusical „Der Hammer“ zum letzten Mal aufgeführt (um 19.00 Uhr in der Domnotkirche in Fürstenwalde). Sie haben an diesem Tag die Gelegenheit, es noch einmal oder zum ersten Mal zu erleben. Den Gemeindegliedern, die sehr viel Zeit, Energie und Liebe darin investiert haben, möchte ich ganz herzlich danken. Ohne ihren beharrlichen und zuverlässigen Einsatz wäre das Projekt nicht gelungen. Aber es hat sich gelohnt.

Gleich mehrere besondere Ereignisse finden Ende Oktober in unseren Gemeinderäumen statt. Zum einen laden wir am Samstag, dem 28. Oktober 2017, zu unserem Hochschultag ein und zum anderen wird am selben Tag eine Buchausstellung eröffnet.

Worum geht es? Dass wir uns als kleine Kirche eine eigene Ausbildungsstätte in Oberursel/Taunus leisten, hat zutiefst mit unserem Selbstverständnis als lutherische Kirche zu tun. Prof. Dr. Werner Klän wird zusammen mit einigen Studierenden Einblicke in den Betrieb unserer Hochschule und damit in die Ausbildung der Pfarrer unserer Kirche geben. Bitte nehmen Sie den einladenden Flyer mit und werben Sie für den Hochschultag (siehe S. 4).

In der Buchausstellung gibt es seltene Exemplare von Schriftzeugnissen zu besichtigen, deren Entstehung zum Teil bis in die Anfänge der Reformationszeit zurückreichen. Diese Ausstellung wird in der Zeit zwischen dem 28. Oktober und dem 5. November zwischen 16.00 und 18.00 Uhr zu sehen sein. Wer kann helfen, in diesem Zeitraum die Ausstellung zu beaufsichtigen?

Am 31. Oktober feiern wir fünfhundert Jahre Reformation (er ist bundeseinheitlich Feiertag). An diesem Tag vor 500 Jahren, am Vorabend des Allerheiligentages, veröffentlichte der Augustinermönch Dr. Martin Luther seine 95 Thesen. Unser Kirchenbezirk lädt aus diesem Anlass alle Gemeinden zu einem übergemeindlichen Gottesdienst in unsere schöne Kirche ein (siehe S. 6–8).

Das neue Jahr wird auch wieder spannend, denn wir konnten keinen günstigeren Termin für unsere Gemeindefreizeit finden als ein Wochenende Mitte Januar. Vom 12. bis zum 14. Januar 2018 lädt der Kirchenvorstand deshalb zur 3. Gemeindefreizeit nach Groß-Pinnow ein. Das Thema der Freizeit lautet: „Gemeindegewachstum“. Dafür haben wir Pfarrer Stefan Förster, Heidelberg, gewinnen können, der sich seit vielen Jahren mit diesem Thema beschäftigt.

Am Sonntag, dem 11. Februar 2018, lädt der Kirchenmusikalische Arbeitskreis zu einem Sprengelsängerfest in unsere Kirche ein. Vormittags werden Proben in der Kirche stattfinden, während das Sängerkonzept nachmittags mit einem musikalischen Festgottesdienst gefeiert wird. Wir sind gebeten worden, mittags etwa 100–120 Sänger und andere Musizierende zu versorgen und nach dem Gottesdienst zum Kaffee einzuladen. Damit solch ein großes überregionales Fest gelingt, bedarf es vieler Vorbereitungen. Bitte machen Sie sich Gedanken darüber, in welcher Weise Sie mithelfen können. Die schönste Belohnung für unseren Einsatz bekommen wir in der Form eines einmalig schönen Sängerkonzepts (siehe Seite 4).

Übrigens, haben Sie gewusst, dass Sie alle gemeindlichen Informationen auch online abrufen können? Besuchen Sie uns gerne unter: [www.wilmersdorf-selk.de](http://www.wilmersdorf-selk.de)

Ihr Edmund Hohls

## Hochschultag: 28.10 & 29.10

Am Samstag, dem 28. Oktober 2017, sind alle Gemeinden sehr herzlich zu einem Hochschultag zu uns eingeladen. Er beginnt um 15.00 Uhr und endet um 18.00 Uhr. An diesem Tag wird Prof. Dr. Werner Klän zusammen mit Studierenden die Lutherische Theologische Hochschule in Oberursel (Frankfurt/Main) vorstellen.



Prof. Dr. Werner Klän

Im Reformationsjubiläumsjahr 2017 wollen wir zudem erfahren, was es mit dem Bekenntnis der Ev.-Luth. Kirche auf sich hat und wie es die theologische Ausrichtung unserer Kirche und Gemeinden bestimmt. Ergänzend zu einem Referat von Prof. Dr. Werner Klän wird es kurze Impulsreferate geben, die wichtige Aspekte unseres kirchlichen Daseins beleuchten, denn wenn Gemeinden wachsen sollen, brauchen wir gute Gründe, warum wir:

1. Christen sind,
2. lutherische Christen sind,
3. als lutherische Christen leben,
4. als lutherische Christen in unserer Kirche leben und
5. eine eigene lutherische Hochschule brauchen.

Am Sonntag, dem 29. Oktober, wollen wir mit ihnen einen Gottesdienst feiern, in dem Prof. Klän die Predigt hält und Studierende mitwirken. Im Anschluss an den Gottesdienst hören wir kurze Erfahrungsberichte der Studierenden.

## Forum für Kirchenmusik: 18.11.

Der Kirchenmusikalische Arbeitskreis unseres Kirchenbezirkes unter dem Vorsitz von Pfr. Rainer Kempe lädt jedes Jahr zu einem „Forum für Kirchenmusik“ in eine Gemeinde ein. Am 18. November ist es bei uns zu Gast.

Das Forum verfolgt hauptsächlich zwei Anliegen: Zum einen möchte es zum Nachdenken über die Kirchenmusik in ihren verschiedensten Ausprägungen und Ausgestaltungsmöglichkeiten anregen und ihr Raum geben, zum anderen tagt am Nachmittag die Chorvertreterversammlung, zu der aus jeder Gemeinde ein stimmberechtigtes Glied entsandt werden kann. Dieses Gremium nimmt die Belange der Kirchenmusik wahr.

Das Thema des Forums 2016, „Von der Vielfalt unserer Agende“, soll in diesem Jahr weitergeführt werden: „Von der Vielfalt unserer Agende – jetzt praktisch.“ In unserer Gemeinde wird ein Gremium einen Gottesdienst mit den Möglichkeiten, die unsere Agende bietet, vorbereiten. Am 15. Oktober wollen wir diesen Gottesdienst feiern. So können Anregungen aufgenommen, umgesetzt und weiterentwickelt werden.

## Spriegelsängerfest: 11.2.2018

Am 11. Februar 2018 feiert die Region Ost ein Sängerfest in unserer Kirche, bei dem alle drei Kirchenbezirke mitwirken. Die Proben beginnen am 7. Oktober um 10.00 Uhr in Neukölln. Interessenten melden sich bitte bis zum 30. September bei Melanie Seltmann an: [seltmann.melanie@gmail.com](mailto:seltmann.melanie@gmail.com).

Termine und Probenorte finden Sie unter: [www.wilmersdorf-selk.de/saengerfest](http://www.wilmersdorf-selk.de/saengerfest).

## Kindertreff: freitags 16.30 Uhr

Der Kindertreff ist wieder neu gestartet. Erfreulich war die große Zahl von Kindern, die sich zum ersten Kindertreff nach den Sommerferien am 15. September eingefunden hatten. Alle Kinder, die biblische Geschichten kennenlernen wollen, sind sehr herzlich dazu eingeladen. Wir treffen uns jeden Freitag um 16.30 Uhr.

Den älteren Kindern macht es Riesenspaß, sich erst einmal am Kicker auszutoben. Manchmal muss auch ich mit ihnen Kräfte messen. Wer meistens dabei den Kürzeren zieht, verrate ich nicht. Danach hören wir eine Geschichte über Jesus und seine Jünger, die durch eine Aktivität vertieft wird.

## Jugendkreis: freitags 18.00 Uhr

Der Jugendkreis Neukölln-Wilmersdorf lädt alle Jugendlichen sehr herzlich zum Jugendkreis ein, der sich am Freitag um 18.00 Uhr trifft:

- 6.10.: Aktuelle christliche Musikszene (Jonathan) Neukölln
- 13.10.: Scientology (Rainer) Neukölln
- 20.10.–3.11.: Herbstferien
- 10.11.: Verschwörungstheorien (Norbert) Neukölln
- 17.11. Wir schmücken Lebkuchenhäuser (Rainer und alle) Neukölln
- 24.11. Wir gehen bouldern (Fritz)
- 25.11.: Jugendmitarbeiterschulung (Norbert und JuMiG)
- 1.12.: Voradventliches Kickerturnier (Gesine & Fabian) Wilmersdorf
- 8.12.: Rixdorfer Weihnachtsmarkt
- 15.12.: Vorweihnachtliches Backen und Programmplanung Neukölln

## Aus dem Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand möchte Sie an seinen Überlegungen im September 2017 teilhaben lassen. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an ihn (siehe Seite 12).

1. Der Kirchenvorstand überlegt, den nächsten Gemeindeausflug als Sommerfest im Pfarrgarten zu gestalten.
2. Im Pfarrkeller wird eine Schmutzwasserpumpe installiert, die bei Wassereinbruch aktiv wird.
3. Die Gemeindefreizeit 2018 wird vom 12.1. bis zum 14.1.2018 in 16306 Groß Pinnow stattfinden.
4. Der Termin für die Gemeindefreizeit 2019 wird zwecks guter Planung zeitnah festgelegt.

## Kreuz & Quer: 13.10. & 17.11.

Der Kreuz & Quer-Kreis freut sich über jeden, der mitmacht, und lädt deshalb alle Interessenten sehr herzlich ein. Gerne darf man auch eigene Vorschläge zur Gestaltung einbringen oder Aktivitäten vorschlagen.

Am 13. Oktober soll es in einem Gespräch über Leben und Werk des Apostels Paulus gehen. An diesem Abend wollen wir Selbstrecherchiertes zusammentragen: Was wissen wir über ihn, welche Theologie hat er vertreten und warum sind gerade seine Briefe im Neuen Testament so wichtig für die reformatorische Erkenntnis Dr. Martin Luthers gewesen?

Am 17. November geht es um die Botschaft des Hiobbuches. Frau Marlen Bunzel, die ihre Promotion zum Hiobbuch eingereicht hat, spricht zu uns über das Thema „Revolte hin zu Gott. Mit Gott gegen Gott klagen.“

## Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienst	Wilmersdorf	Rathenow	Text / Kollekte
<b>So., 1.10.</b> <b>Erntedankfest</b>	<b>9.30 Beichte</b> <b>10.00 HG / KG (Hohls)</b>	<b>15.30 HG</b> <b>(Hohls)</b>	<b>Jes. 58,7-12</b> <b>Gemeinde</b>
Fr., 6.10.	16.30 Kindertreff (Scheibelzimmer)		
<b>So., 8.10.</b> <b>17. S. n. Tri.</b>	<b>9.30 Beichte</b> <b>10.00 HG <sup>1</sup> (Hohls)</b>		<b>Markus 9,17-27</b> <b>Diakonie</b>
	<b>11.30 COSIGO <sup>1&amp;2</sup></b> <b>(Hohls)</b>		
Di., 10.10.	14.30 Trödeltreff (Gemeindesaal)		
	19.00 Kirchenvorstand (Scheibelzimmer)		
Fr., 13.10.	16.30 Kindertreff (Scheibelzimmer)		
	19.19 Kreuz und Quer (Scheibelzimmer)		
Sa., 14.10.	10.00 Konfirmandenu. (Scheibelzimmer)		
<b>So., 15.10.</b> <b>18. S. n. Tri.</b>	<b>9.30 Beichte</b> <b>10.00 HG / KG (Hohls)</b>	<b>15.30 HG</b> <b>(Hohls)</b>	<b>Markus 10,17-27</b> <b>Gemeinde</b>
	11.30 Chorprobe (Empore)		
Di., 17.10	14.30 Trödeltreff (Gemeindesaal)		
<b>So., 22.10.</b> <b>19. S. n. Tri.</b>	<b>9.30 Beichte</b> <b>10.00 HG <sup>1</sup> (Hohls)</b>		<b>Markus 1,32-39</b> <b>Gemeinde</b>
Fr., 27.10.	15.00 Bibelgespräch (von Renthe-Fink H.)		
Sa., 28.10.	15.00 Hochschultag (Gemeindesaal)		
	18.00 Buchausstellung (Vorraum)		

1 Kein Kindergottesdienst

2 Hauptgottesdienst mit Liedern aus COSI 1-3 und alternativer Begleitung

# Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienst	Wilmersdorf	Rathenow	Text / Kollekte
<b>So., 29.10.</b> <b>20. S. n. Tri.</b>	<b>9.30 Beichte</b> <b>10.00 HG <sup>1</sup> (Klän / Hohls)</b> 11.30 Chorprobe (Empore)	<b>15.30 HG</b> (Hohls)	<b>1. Mose 8,18-22</b> <b>Gemeinde</b>
<b>Di., 31.10.</b> <b>Reformationsfest</b>	<b>16.00 HG <sup>1</sup></b> (Bischof Schöne / Hohls)		<b>Matthäus 10,26b-33</b> <b>Gemeinde</b>
Fr., 3.11.	18.00 Kirchenvorstand (Scheibelzimmer)		
<b>So., 5.11.</b> <b>21. S. n. Tri.</b>	<b>9.30 Beichte</b> <b>10.00 HG <sup>1</sup> (Hohls)</b>		<b>Matthäus 10,34-39</b> <b>Gemeinde</b>
Di., 7.11.	14.30 Trödel (Gemeindesaal)		
<b>So., 12.11.</b> <b>Drittl. S. im K.jahr</b>	<b>9.30 Beichte</b> <b>10.00 HG / KG (Hohls)</b>	<b>15.30 HG</b> (Hohls)	<b>Lukas 11,14-23</b> <b>Gemeinde</b>
Di., 14.11.	14.30 Trödel (Gemeindesaal)		
	19.00 Kirchenvorstand (Scheibelzimmer)		
Fr., 17.11.	16.30 Kindertreff (Scheibelzimmer)		
	19.19 Kreuz und Quer (Scheibelzimmer)		
Sa., 18.11.	10.00 Forum für Kirchenmusik		
<b>So., 19.11.</b> <b>Vorl. S. im K.jahr</b>	<b>9.30 Beichte</b> <b>10.00 HG <sup>1</sup> (Hohls)</b> <b>11.30 COSIGO <sup>1&amp;2</sup></b> (Hohls)		<b>Lukas 16,1-9</b> <b>Gemeinde</b>
Di., 21.11.	14.30 Trödel (Gemeindesaal)		
<b>Mi., 22.11.</b> <b>Buß- und Bettag</b>	<b>19.00 HG in Mitte</b> <b>(Annenstraße 53)</b>		<b>Matthäus 12,33-37</b> <b>Gemeinde</b>

**HG** = Hauptgottesdienst mit Heiligem Abendmahl    **KG** = Kindergottesdienst

In Rathenow feiern wir die Gottesdienste und halten die Bibelstunden im:

Wohn- und Pflegeheimzentrum „Haus am Fontane Park“, Forststr. 39, 14712 Rathenow

## Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienst	Wilmersdorf	Rathenow	Text / Kollekte
Fr., 24.11.	15.00 Bibelgespräch (von Renthe-Fink H.)		
Sa., 25.11.	16.30 Kindertreff (Scheibelzimmer)		
	10.00 Konfirmandenu. (Scheibelzimmer)		
<b>So., 26.11. Ewigkeitssonntag</b>	<b>9.30 Beichte 10.00 HG / KG (Hohls)</b>	<b>15.30 HG (Hohls)</b>	<b>Lukas 12,42-48 Personalkosten</b>
Di., 28.11.	14.30 Trödeltreff (Gemeindesaal)		
Fr., 1.12.	16.30 Kindertreff (Scheibelzimmer)		
	18.00 Jugendtreff (Scheibelzimmer)		
Sa., 2.12.	10.00 Konfirmandenu. (Scheibelzimmer)		
<b>So., 3.12. 1. Advent</b>	<b>9.30 Beichte 10.00 HG / KG (Hohls)</b>	<b>15.30 HG (Hohls)</b>	<b>Offenb. 5,1-14 Gemeinde</b>
Di., 5.12.	14.30 Trödeltreff (Gemeindesaal)		
	19.00 Kirchenvorstand (Scheibelzimmer)		
Fr., 8.12.	16.30 Kindertreff (Scheibelzimmer)		
Sa., 9.12.	10.00 Konfirmandenu. (Scheibelzimmer)		
	14.00 Adventssingen (Schlossparkklinik)		
<b>So., 10.12. 2. Advent</b>	<b>9.30 Beichte 10.00 HG / KG (Hohls)</b>		<b>Jes. 63,15 - 64,3 Gemeinde</b>
	12.00 Adventsfeier (Gemeindesaal)		

1 Kein Kindergottesdienst

2 Hauptgottesdienst mit Liedern aus COSI 1–3 und alternativer Begleitung, kein Kindergottesdienst



**Aus den Kirchenbüchern**

**Aus den Kirchenbüchern Berliner Gemeinden:**

**Wilmersdorf:**

**Kirchlich getraut wurden:**

**Am 5.8.:** Johannes Kaufmann und Nina, geb. Herfert, in der Ev. Immanuelkirche in Köln. Wir wünschen ihnen Gottes Geleit und Segen auf ihrem gemeinsamen Lebensweg.

**Die heilige Taufe empfang:**

**Am 30.7.:** Victor Müller

**In unsere Gemeinde überwiesen wurden:**

**Tobias Damaske** aus Pretoria, Südafrika,  
**Wubit Gemechu** aus Addis Abeba, Äthiopien

Wir begrüßen sie ganz herzlich in unserer Mitte und wünschen ihnen ein gutes und schnelles Einleben sowie viel Freude in unserer Gemeinde.

**Christlich bestattet wurden:**

**Am 21.8.:** Elisabeth Stoppel (87)  
**Am 29.9.:** Emma Altvater (81)

**Neukölln:**

**Die heilige Taufe empfang:**

**Am 27.8.:** Fabian Holz

**Christlich bestattet wurde:**

**Am 20.7.:** Elli Türk (80)

**Steglitz:**

**Die Heilige Taufe empfangen:**

**Im Juli und August:** 32 Personen

**In den Ehestand traten:**

**Am 11.8.:** Magdalena Müller und Christopher Strutz

**Christlich bestattet wurde:**

**Am 1.8.:** Erika Stein (87)

**Wedding:**

**Christlich bestattet wurden:**

**Am 26.8.:** Yael Eleni Boersma (21 Tage)  
**Am 28.8.:** Margot Raasch (86)

**Zehlendorf:**

**Die Heilige Taufe empfang:**

**Am 27.8.:** Joel Stüber

**Geburtstage ab 70 Jahren**

**Folgenden Jubilaren gratulieren wir herzlich und wünschen ihnen Gottes Geleit und Segen mit Ps. 23,1: „Der Herr ist mein Hirte; mir wird nichts mangeln.“**

**Oktober:**

4.10.: Werner Steinemann (79)  
26.10.: Christa Steinemann (79)  
26.10.: Hans-Jörg Boecker (72)

**November:**

14.11.: Martha Lorenz (95)  
17.11.: Lily Ladewig (78)  
19.11.: Ingeborg Herm (78)  
29.11.: Christine Dapper (82)  
30.11.: Horst Neumann (86)

**Termine**

7.10.: **Letzte** Aufführung: „Der Hammer“ (in Fürstenwalde, Domnotkirche)  
28.10.: Hochschultag  
28.10.: Buchausstellung (bis 5.11.)  
31.10.: Reformationsfestgottesdienst  
18.11.: Kirchenmusikforum  
22.11.: Buß- und Betttagsgottesdienst in der Ev.-Luth. Kirche in Mitte  
10.12.: Adventsfeier  
12.1.–14.1.18: Gemeindefreizeit  
11.2.: Sprengel-Sängerfest bei uns  
23.2.–24.2.: KBZ-Synode (in Steglitz)  
15.4.: Konfirmation

## h-Moll Messe begeisterte: 24.6.



Pfr. Jörg Ackermann dankt den Kantorinnen Nadine Vollmar und Antje Ney.

**Die Aufführung der h-Moll-Messe im Rahmen des Festwochenendes der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche aus Anlass des Gedenkens an 500 Jahre lutherische Reformation wurde in vielen Gemeinden stark umworben. Ein großes Werk sollte es werden, das dem Reformationsjubiläum gerecht würde. Am 24. Juni war es endlich so weit: In der Annenstraße in Berlin-Mitte hatten 85 Chorsängerinnen und -sänger, 37 Orchestermusikerinnen und -musiker und 5 Solostimmen sich versammelt, eines der drei letzten Werke von Johann Sebastian Bach, das gleichzeitig eines seiner bekanntesten und anspruchsvollsten ist, zu musizieren. Mit der „hohen Messe in h-Moll“ hat Bach ein Testament hinterlassen, an dem er noch bis kurz vor seinem Tod 1750 arbeitete, in dem er seinen christlichen Glauben für die Nachwelt in Musik niederschrieb.**

Bereits beim ersten Ton horchte das Publikum auf, denn was hier zu erleben war, war allemal viel mehr als die Summe der vielen Proben, die in verschiedenen Regionen in den Monaten zuvor angeboten worden waren und in einer Generalprobe am Tag selbst mündeten. Den Musikerinnen und Musikern war abzuspüren, dass sie inhaltlich etwas weitergeben wollten. In vielen einzelnen Proben war die Musik erarbeitet worden, der gesamtkirchliche Projektchor probte in drei Teilen im Norden, Süden und Osten, das Orchester unter Leitung von Kantorin Antje Ney (Hanstedt/Nordheide) separat im Norden. Was lange Zeit wie ein kompliziertes Puzzle wirkte, fügte sich in Berlin zu einem großen Ganzen zusammen. Deutlich zu hören war, dass die Musizierenden sich mit den Inhalten identifizierten. Mit großer Präsenz gestalteten sie differenziert die unterschiedlichen Messetexte.

Das Dirigat teilten sich Kantorinnen Nadine Vollmar (Niedenstein-Wichdorf) und Kantorin Ney. So führte die Kantorin aus dem Süden, Nadine Vollmar, die Musizierenden in der ersten Hälfte durch das Werk, Antje Ney aus dem Norden durch die zweite Hälfte bis zum ausklingenden *Dona nobis pacem*.

Nachdem der letzte Ton des Barockmeisters verklungen war, herrschte sehr lange eine beeindruckende Stille in der gut gefüllten Kirche. Die Zuhörenden hielten die Spannung, die sie in der Aufführung entdeckten, selbst durch. Als dann der begeisterte Applaus einsetzte, schwoll er zeitweilig zu einem Crescendo an, das manchem Stück des Werkes selbst gleichkam.

Diese Aufführung werde in vielen Mitwirkenden und Zuhörenden noch lange nachklingen, merkte ein Zuhörer an.

nach: selk\_news

## ACK tagte in Trier: 13.9 - 14.9.

Die 50 Delegierten der bundesweiten Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) kamen zu ihrer turnusmäßigen Mitgliederversammlung am 13. und 14. September in Trier zusammen. Bischof Hans-Jörg Voigt D.D. (Hannover) vertrat die SELK, die ACK-Mitglied ist. Voigt hat zudem ein stellvertretendes Vorstandsmandat inne.

Eine insgesamt positive Bilanz zogen die Delegierten in einem ersten Rückblick auf die Feierlichkeiten zum Gedenken an 500 Jahre Reformation. An zahlreichen Orten hätten ökumenische Veranstaltungen stattgefunden und zu neuen Impulsen geführt. Aus Sicht der ACK hätte allerdings die multilaterale Beteiligung mehrerer Kirchen, vor allem bei den größeren Feierlichkeiten, noch stärker sein können. „Es wurde nicht die Trennung gefeiert, sondern der Reichtum unseres Glaubens, den die Reformatoren von der gemeinsamen Quelle her erneuern wollten“, sagte Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann, Vorsitzender der ACK in Deutschland und leitender Geistlicher des römisch-katholischen Bistums Speyer.

SELK-Bischof Voigt berichtete, dass ihn bei Begegnungen anlässlich der Weltausstellung Reformation in Wittenberg besonders die Gespräche mit Einheimischen und Nichtchristen beeindruckt hätten. Das Jubiläum habe tatsächlich ermöglicht, den christlichen Glauben vielfältig zu bezeugen. „Beinahe alle SELK-Gemeinden haben sich in diesem Jahr intensiv mit reformatorischen Themen auseinandergesetzt“, ergänzte Voigt in einem Bericht über die SELK. Voigt informierte zudem über den Dialogprozess zwischen der Union Evangelischer Kirchen (UEK) und der SELK. nach: selk\_news

## Buß- und Dankgottesdienst: 22.11.



Bischof Hans-Jörg Voigt,  
DD, Hannover



Bischöfin Petra Boser-  
Huber, Hannover

**Die Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche (SELK) und die Union Evangelischer Kirchen in der EKD (UEK) laden ein zu einem Ökumenischen Buß- und Dank-Gottesdienst am Buß- und Betttag, Mittwoch, dem 22. November 2017, um 19 Uhr in der Evangelisch-Lutherischen Kirche, Annenstraße 53, 10179 Berlin und zu einem gegen 20.15 Uhr anschließenden Empfang in der nahe gelegenen Evangelischen St. Thomas-Kirche, Bethaniendamm 23–27, 10997 Berlin.**

An diesem Tag unterzeichnen SELK (Bischof H.-J. Voigt D.D., Hannover) und UEK (Bischöfin Petra Boser-Huber, Leiterin des Amtes der UEK) ein Gemeinsames Wort „Lasset uns wahrhaftig sein in der Liebe ...“. Dadurch gelangt ein längerer Gesprächsprozess zu einem vorläufigen Abschluss, in dem beide Kirchen ihre Beziehung historisch und theologisch reflektiert und ihre Verbundenheit in Ursprung und Sendung neu entdeckt haben. UEK und SELK haben sich vorgenommen, an der Klärung und Überwindung noch bestehender Differenzen weiterzuarbeiten.

## So erreichen Sie uns:

Ev.-Luth. Gemeinde  
„Zum Heiligen Kreuz“  
in der  
Selbständigen Evangelisch-  
Lutherischen Kirche (SELK)  
Nassauische Str. 17  
10717 Berlin  
Pfarrer Edmund Hohls  
Tel.: 030 / 873 18 05  
wilmersdorf@selk.de

Unsere Gemeinde feiert sonntäglich einen  
Hauptgottesdienst mit Heiligem Abendmahl.  
Sie sind sehr herzlich dazu eingeladen.

Der Pfarrer ist immer ansprechbar.  
Es kann aber auch hilfreich sein,  
einen Termin zu vereinbaren.

Haben Sie Fragen oder Anregungen?  
Sprechen Sie eine / einen unserer  
MitarbeiterInnen im Kirchenvorstand an:

Rüdiger Brauer (Kirchenmusik)  
Sylvia Evers (Finanzen - Haus)  
Edmund Hohls (Pfarrer, Vorsitzender)  
Karin Kaufmann (Finanzen - Gemeinde)  
Friedrich Kaufmann (Technik & Wartung)  
Christian Kayser (Kinder- & Jugendarbeit)  
Gerd Kleinau (Öffentlichkeitsarbeit)  
Annegret Rost (Veranstaltungen)

So erreichen Sie uns im Internet:  
**[www.wilmersdorf-selk.de](http://www.wilmersdorf-selk.de)**  
Webmaster: Martin Schmiedler  
cmiedler@web.de



## IMPRESSUM:

Der **PFARRBRIEF** erscheint zwei-monatlich.  
Herausgeber:  
Annegret Rost und  
Edmund Hohls (V.i.S.d.P.)  
Nassauische Str. 17, 10717 Berlin

Unser kirchliches Nachrichtenblatt wird  
von engagierten Christinnen und Christen  
der Ev.-Luth. Gemeinde  
„Zum Heiligen Kreuz“  
für Menschen unserer Zeit erstellt.

Über Vorschläge und Anregungen  
freut sich das Redaktionsteam sehr!

Beiträge vorzugsweise auf elektronischen  
Speichermedien oder per E-Mail an:  
**[wilmersdorf@selk.de](mailto:wilmersdorf@selk.de)**

Namentlich gekennzeichnete Beiträge  
werden vom Autor selbst verantwortet.

Redaktionsschluss ist jeweils  
der 20. Tag des Monats vor Erscheinen.

Unsere Kirche lebt von freiwilligen  
Spenden und Gaben.  
Sie sind herzlich eingeladen mitzuhelfen,  
den Gemeindehaushalt zu finanzieren.

Haben Sie Fragen dazu?  
Wenden Sie sich an  
unsere RedantIn:  
Karin Kaufmann  
frau\_kaufmann@web.de  
Fon: 03304 50 86 50

Bankverbindung:  
Evangelische Bank eG  
**IBAN: DE 91 5206 0410 0103 9101 99**  
**BIC: GENODEF1EK1**